

zukehrt, unerleuchtet, und wir haben *Neumond*; steht er links von der Erde, so ist von der uns zugekehrten Seite die rechte Hälfte erleuchtet und wir haben erstes Viertel; steht er der Sonne gegenüber, so ist die ganze uns zugekehrte Seite erleuchtet und wir haben *Vollmond*; steht er rechts von der Erde, so ist von der uns zugekehrten Seite die linke Hälfte erleuchtet und wir haben *letztes Viertel*.

Der Mond ist uns näher als die Sonne, und er bewegt sich in der nämlichen Gegend des Himmels, wie diese. Daher geht er beim Neumond manchmahl gerade vor derselben vorbei und verdeckt sie ganz oder theilweise und verursacht so eine *Sonnenfinsternis*; und beim Vollmond kann es sich treffen, dass die Erde ihm die Sonne ganz oder theilweise verdeckt und somit eine *Mondsfinsternis* entsteht.

6. Die zur Sonne gehörigen Weltkörper: die Planeten mit ihren Monden und die Cometen.

Wie die Erde, so bewegen sich noch andere Planeten in langrundnen Bahnen um die Sonne. Man kennt deren ausser der Erde noch 14. Zwei derselben stehen näher bei der Sonne als die Erde, die übrigen sind weiter entfernt. Zunächst bei der Sonne steht *Merkur*; dann folgen die *Venus*, die *Erde*, der *Mars*; weiterhin stehen nahe beisammen die *kleinen Planeten*, ihrer 7 an der Zahl; dann kommen in immer weitern Abständen: der *Jupiter*, der *Saturn*, der *Uranus*, der *Neptun*. Merkur vollendet seinen Umlauf um die Sonne schon in 88 Tagen, Neptun braucht dazu 217 Jahre. Jupiter ist von 4 Monden begleitet; Saturn schwebt in einem doppelten, festen Ring und hat 8 Monde; Uranus soll deren 6 haben. Die Venus ist der schöne Morgen- und Abendstern; der Mars strahlt in röthlichem, Jupiter in gelblichem Lichte. Durch grosse Fernrohre erscheinen die Planeten als Scheibchen.

Ausser den Planeten bewegen sich um die Sonne noch sehr viele Schweifsterne oder *Cometen*. Auf ihren langgestreckten Bahnen kommen sie ein Mahl der Sonne sehr nahe, und nur